

Zusammenstellung

der

Gaushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Guttrop, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
 - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
 - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
 - c) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Einnahme.	Kölnen.		Brühl.		Cöln.		Elsfeld.	
		Rechen 42 Währn 33	Rechen 43 Währn 34	Rechen 36 Währn 27	Rechen 45 Währn 42	Rechen 46 Währn 43	Rechen 47 Währn 44		
I.	Beiträge	6 573 03	2 550	12 499 95	3 700				
II.	Sonstige Einnahmen	96 97	170	570 05	10				
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	58 680	42 240	51 840				
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	47 340	—	—	—				
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	—	—	1 890	—				
	4. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
	Summe der Einnahme	54 010	61 400	57 200	55 550				
Ausgabe.									
I.	Bezahlungen	30 006	28 528	34 995	29 006				
II.	Anderer persönliche Ausgaben	250	5 427	1 630	1 050				
III.	1. Zur Beföstigung	19 700	23 000	16 350	19 000				
	2. „ Utensilien und Unterrichtsmittel	450	450	550	400				
	3. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 550	1 900	1 400	2 500				
	4. „ Krankenpflege und Arznei	250	250	180	200				
	5. „ Unterhaltung der Gebäude	700	700	900	700				
	6. „ Instruktionsreisen der Lehrer	300	300	300	300				
	7. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	804	845	895	1 494				
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	—	—	—	—				
	Summe der Ausgabe	54 010	61 400	57 200	55 550				

	Gesamtbetrag		Wohin jetzt	
	für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1909.	mehr	weniger
	Rechen 43 Währn 34	Rechen 44 Währn 35	Rechen 45 Währn 42	Rechen 46 Währn 43
Die Einnahme beträgt	517 700	487 480	30 220	—
„ Ausgabe „	517 700	487 480	30 220	—

Titel.	Effen.	Suttrop.	Kempen.	Neuwied.	Trier.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamtbetrag		Titel.	
							für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1909.		
	Rechen 48 Währn 43	Rechen 38 Währn 25	Rechen 19 Währn 22	Rechen 57 Währn 29	Rechen 46 Währn 27	Rechen 400 Währn 299 zusammen 699	Rechen 400 Währn 299 zusammen 699			
	4 800	1 700	2 000	4 100	3 700	—	—	41 632 98	41 421 87	I.
	610	10	70	110	280	3 83	—	1 930 85	1 758 13	II.
	42 410	59 990	26 530	82 690	56 420	—	—	420 800	391 550	III. 1
	2 660	—	—	—	—	—	—	50 000	50 000	„ 2
	—	—	—	—	—	—	—	1 890	1 890	„ 3
	—	—	—	—	—	1 456 17	—	1 456 17	800	„ 4
	50 480	61 700	28 600	86 900	60 400	1 460	—	517 700	487 480	
	27 156	24 549	15 750	42 025	31 406	—	—	264 321	254 991	I.
	250	3 000	50	2 890	50	—	—	14 597	11 915	II.
	18 300	17 500	10 300	35 500	23 700	—	—	183 350	166 010	III. 1
	700	1 500	400	800	540	—	—	5 790	5 940	„ 2
	1 500	3 000	850	3 000	1 100	—	—	16 800	16 550	„ 3
	300	300	120	300	350	—	—	2 250	1 930	„ 4
	750	750	400	750	750	—	—	6 400	7 150	„ 5
	300	300	200	300	300	—	—	2 600	2 500	„ 6
	1 224	10 801	530	1 335	2 204	—	—	20 132	19 634	„ 7
	—	—	—	—	—	1 456 17	—	1 456 17	800	I.
	—	—	—	—	—	3 83	—	3 83	—	II.
	50 480	61 700	28 600	86 900	60 400	1 460	—	517 700	487 480	

Die vorstehenden Ausgabepositionen ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	June	July	Aug	Sept	Oct	Nov	Dec
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960

[Faint, illegible text, likely a title or summary]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Aachen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 200	2 000
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen	4 373,03	4 371,92
II.		Sonstige Einnahmen	96,97	98,60
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	—
	2	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	47 340	46 190
		Summe der Einnahme	54 010	52 660

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
200	—	Son den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2200 Mtl. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1906 . 1 956,61 Mtl. " " " " " 1906 . 2 676,35 " " " " " " 1907 . 2 737,57 " zusammen 7 370,53 Mtl. oder durchschnittlich 2456,84 Mtl.
1 111	—	Beitrag laut Vertrag 3 750,— Mtl. Dazu kommt aus den Zinsbeträgen von Vermächtnissen, von denen der Provinzialverband Aachen gemäß zur Bewährung von Freistellen die Hälfte erhält: 1. des Victor Baumert von 17 000,— Mtl. zu 4% . . = 680,— Mtl. 14 000,— " zu 3 1/2% . = 490,— " 887,80 " zu 3 1/4% . = 31,07 " 2. des v. Heusch von 1500,— Mtl. zu 3% . . = 45,— " zusammen 1 246,07 Mtl. = 623,03 " 2 Summe 4 373,03 Mtl. Der Zinsfuß für die Sparkasseneinlage von 887,80 Mtl. der Dramstedt-Stiftung ist von 3 1/4 auf 3 1/2% erhöht, daher die Mehrerinnahme.
—	1 111	1. Zinsen aus Vermächtnissen zur Unterstützung von Taubstummen: a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— Mtl. 3 1/2% iger Rheinprovinz-Anleihe . . . = 35,— Mtl. b) der Rentnerin Maria Anna Kofala in Aachen: 1500,— Mtl. 3 1/2% iger Rheinprovinz-Anleihe . . . = 52,50 " 32,25 Mtl. Barbestand bei der Landeshank deponiert zu 3% . . . = —,97 " zusammen 88,47 Mtl. 2. Sonstige Einnahmen 8,50 " Summe 96,97 Mtl.
1 150	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verrentung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
1 351	1 111	
1 350	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I. Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt	4 400	4 200
		Kußerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.		
	2	Für die Lehrpersonen Gehälter	22 150	22 600
	3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 8 Beamten je 432 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der definitiven Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	3 456	3 456
		Summe Titel I.	30 006	30 256
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	2	Für den katholischen Religionslehrer Remuneration	200	200
		Summe Titel II.	250	250
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beförderung	19 700	18 300
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	450	450
		Zu übertragen	20 150	18 750

Mithin jetzt		Bemerkungen.				
mehr	weniger		Zu- tritt Gehalt	Erhöhung nach dem Dienst- verhältnis	Gehalt am 1. April 1909	Bemerkungen
200	—	Stelleninhaber: Direktor Rodemann	4200	200	4 400	
—	450	Stelleninhaber:				
		1. Lehrer Birch	3900	—	3 800	} Höchst- gehalt.
		2. „ Brenner	3800	—	3 800	
		3. „ Adermann	3900	200	3 500	
		4. „ Rabenmaier	2100	200	2 900	
		5. „ Sonnenguth I	2100	200	2 300	
		6. „ R. R., Anfangsgehalt	—	—	2 100	
		7. Lehrerin Zonas	2475	150	2 625	
		8. „ Graf	1575	150	1 725	
		zusammen			22 150	
200	450	Der Lehrer Bommelamp ist am 1. April 1908 zum Direktor der Anstalt in Kempen ernannt.				
—	250	Der Lehrer Rabenmaier ist von der Anstalt in Trier an die Anstalt in Aachen versetzt.				
		Die Stelle zu 6 wird zurzeit von dem als Taubstummenlehrer noch nicht geprüften Lehrer Sonnenguth II probeweise wahrgenommen.				
1 400	—	Es sind zu zahlen für 65 Zöglinge für den Rest und das Jahr 303 M. (303 Tage je 1 M.) = 19 695 M.				
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905	10 505,25		M.	
		„ „ „ „ 1906	13 255,75		„	
		„ „ „ „ 1907	15 014,20		„	
		zusammen	38 775,20		M.	
		oder durchschnittlich 12 925,07 M.				
		Statt der bisher berechneten 306 Pflagestage sind jetzt nach Einführung der neuen Ferienordnung nur 303 Pflagestage für jeden Zögling erforderlich. Der Mehrbedarf ist durch die größere Schülerzahl bedingt.				
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905	607,62		M.	
		„ „ „ „ 1906	641,34		„	
		„ „ „ „ 1907	498,49		„	
		zusammen	1747,45		M.	
		oder durchschnittlich 582,48 M.				
		Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgaben für Schulutensilien der im Jahre 1907 eingerichteten neuen Klasse.				
1 400	—					

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.	Uebertrag	20 150	18 750
3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 550	1 400
4	Für Krankenpflege und Arznei	250	250
5	Für Unterhaltung der Gebäude	700	700
6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	804	754
	Summe Titel III.	23 754	22 154
	Wiederholung.		
I.	Befoldungen	30 000	30 250
II.	Anderer persönliche Ausgaben	250	250
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	23 754	22 154
	Summe der Ausgabe	54 010	52 660
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	54 010	52 660

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 400	—	
150	—	Kostgube für das Rechnungsjahr 1905 . . 1479,24 M.
		„ „ „ „ 1906 . . 1615,82 „
		„ „ „ „ 1907 . . 1617,24 „
		zusammen 4712,30 M.
		oder durchschnittlich 1570,76 M.
		Kostgube für das Rechnungsjahr 1905 . . 172,83 M.
		„ „ „ „ 1906 . . 157,27 „
		„ „ „ „ 1907 . . 232,15 „
		zusammen 562,25 M.
		oder durchschnittlich 187,42 M.
		Kostgube für das Rechnungsjahr 1905 . . 2155,07 M.
		„ „ „ „ 1906 . . 460,40 „
		„ „ „ „ 1907 . . 800,01 „
		zusammen 3415,48 M.
		oder durchschnittlich 1138,49 M.
		Kuß der höheren Summe für 1905 entfallen 2000 M. auf die Korbentlage.
		Kostgube für das Rechnungsjahr 1905 . . 150,— M.
		„ „ „ „ 1906 . . 300,— „
		„ „ „ „ 1907 . . 145,— „
		zusammen 495,— M.
		oder durchschnittlich 165,55 M.
50	—	Es sind erforderlich für:
1 000	—	a. Wasserversorgung 45,— M.
		b. Gemeinde-Grund- u. Sicurr 80,42 „
		c. Feuerversicherungsprämie 19,40 „
		d. Porto 45,— „
		e. Erhäuterung, Baden, Weihnachtserhäuterung der Zöglinge 250,— „
		f. Unterstützung von Taubstummen aus der Einnahme unter Titel II Nr. 1 88,47 „
		g. Sonstige Ausgaben 273,71 „
		zusammen 804,— M.
	250	Kostgube für das Rechnungsjahr 1905 . . 507,89 M.
		„ „ „ „ 1906 . . 426,66 „
		„ „ „ „ 1907 . . 581,26 „
		zusammen 1515,81 M.
		oder durchschnittlich 505,27 M.
		Mehrbedarf für Porto und Erhäuterung ufm. der Zöglinge.
1 600	—	
1 600	250	
1 350	—	
1 350	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimmenn-
anstalt zu Brühl.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmennanstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 550	2 250
II.		Sonstige Einnahmen	170	170
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	58 680	51 090
		Summe der Einnahme	61 400	53 510
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
I.	1	Für den Direktor Gehalt	4 400	4 200
		Anßerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.		
	2	Für die Lehrpersonen Gehälter	22 400	23 125
	3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 8 Beamten je 216 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die definitiv angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	1 728	1 512
		Summe Titel I.	28 528	28 837
II. Andere persönliche Ausgaben.				
II.	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	2	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Taubstummenlehrerinnen	5 377	2 475
		Summe Titel II.	5 427	2 525

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2550 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1905 2 473,— M. 1906 2 324,50 „ 1907 2 648,— „ zusammen 7 445,50 M. oder durchschnittlich 2481,83 M.
—	—	1. Zinsen der Direktor D. Fiebig'schen Stiftung zur Unterstützung von Taubstummen 1000 M. Rheinprovinz-Anleihefcheine zu 3 1/2% = 35,— M. 500 „ Anleihefcheine der Stadt Köln zu 3 1/2% = 17,50 „ 36 „ Barbestand zu 3% = 1,08 „ 53,58 M.
7 590	—	2. Zinsen der Jubiläum-Stiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50-jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 M. als Jubiläumstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen — 3000 M. Rheinprovinz-Anleihefcheine zu 3 1/2% = 105,— M. 30 „ Barbestand zu 3% = 0,90 „ 105,90 „
7 890	—	3. Sonstige Einnahmen 10,52 „ zusammen 170,— M.
300	—	Stelleninhaber: Direktor Heinrichs
—	725	Stelleninhaber:
216	—	1. Lehrer Deumlich 3800 — 3 800
—	—	2. „ Frielingsdorf 3800 — 3 800
—	—	3. „ Dessenich 3800 — 3 800
—	—	4. „ Ernst 3450 200 3 650
—	—	5. „ R. R., Anfangsgehalt — — 2 100
—	—	6. „ „ „ „ — — 2 100
—	—	7. Lehrerin v. Garßen, „ — — 1 575
—	—	8. „ „ „ „ „ — — 1 575
416	725	zusammen 22 400
—	309	Der Lehrer Blanke ist am 1. April 1908 zum Direktor der Anstalt in Offen-Sultrop ernannt worden. Der Lehrer Grimann wurde am 1. Januar 1909 in den Ruhestand versetzt. Die Hilfslehrerin von Garßen hat die Prüfung als Taubstummenlehrerin bestanden und ist angestellt worden. Die Stelle zu 8 ist neu eingestellt worden, da die 8. Klasse gebildet wird.
2 902	—	An der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von katholischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet, er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 3 Lehrer und 2 Lehrerinnen. Es empfiehlt sich zur Verstärkung des Kursum noch 1 Lehrer und 1 Lehrerin mehr aufzunehmen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1650 M. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1800 M., die Lehrerinnen 1300 und 1450 M. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 M. und ein Lehrer eine solche von 200 M. Die Kosten sind aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 und 3 und dem hienun vorgesehenen Betrag zu bestreiten.
2 902	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	23 000	18 000
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 900	1 900
	4	Für Krankenpflege und Arznei	250	150
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	700	700
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	845	648
		Summe Titel III.	27 445	22 148

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 000	—	Es sind zu zahlen für etwa 76 Zöglinge 303 Mf. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1 Mf.) — 23 028 Mf. oder rund 23 000 Mf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 14 590,80 Mf. " " " " " 1906 . . . 14 055,32 " " " " " " " 1907 . . . 14 142,80 " " zusammen 42 788,92 Mf. oder durchschnittlich 14 077,44 Mf. Zu Ostern 1909 wird an der Anstalt eine neue, die 8. Klasse gebildet. Die Erhöhung des Pflegejahres von —,90 Mf. auf 1 Mf. ist notwendig, weil bei den allgemein gesteigerten Lebensmittelpreisen geeignete Pflegehäuser zu dem bisherigen Pflegejahre nicht mehr zu gewinnen sind. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 764,83 Mf. " " " " " 1906 . . . 688,07 " " " " " " " 1907 . . . 673,37 " " zusammen 2 126,27 Mf. oder durchschnittlich 708,76 Mf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 1 178,06 Mf. " " " " " 1906 . . . 1 286,92 " " " " " " " 1907 . . . 1 062,14 " " zusammen 3 527,12 Mf. oder durchschnittlich 1 175,71 Mf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 82,05 Mf. " " " " " 1906 . . . 139,50 " " " " " " " 1907 . . . 331,75 " " zusammen 553,30 Mf. oder durchschnittlich 184,43 Mf. Mehrbedarf ist infolge größerer Schülerzahl erforderlich. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 897,22 Mf. " " " " " 1906 . . . 495,13 " " " " " " " 1907 . . . 179,15 " " zusammen 1 571,50 Mf. oder durchschnittlich 527,36 Mf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . —,— Mf. " " " " " 1906 . . . 92,15 " " " " " " " 1907 . . . 67,50 " " zusammen 159,65 Mf. oder durchschnittlich 53,21 Mf.
197	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung 30,30 Mf. b) Wasserzins und Kanalarabgaben 151,— " " c) Porto 45,— " " d) Erweiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge 250,— " " e) Unterstützung armer Zöglinge aus der Direktor v. Zietz-Stiftung und der Jubiläums-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 159,48 " " f) Sonstige Ausgaben 209,22 " " zusammen 845,— Mf.
5 297	—	Der Mehrbedarf ist erforderlich für Kanalarabgaben und für Erweiterung usw. der Zöglinge.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
<i>Wiederholung.</i>				
I.		Befolgungen	28 528	28 837
II.		Anderc persönliche Ausgaben	5 427	2 525
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	27 445	22 148
Summe der Ausgabe			61 400	53 510
Die Einnahme beträgt			61 400	53 510
Ausgleich.				

Witbin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 496,— Ml.
	309	" " " " 1906 . . . 696,97 "
2 902		" " " " 1907 . . . 918,37 "
5 297		zusammen 2111,34 Ml.
		oder durchschnittlich 703,78 Ml.
8 199	309	
7 890		
7 890		

Kategorie	Anzahl
Kategorie 1	100
Kategorie 2	200
Kategorie 3	300
Kategorie 4	400
Kategorie 5	500
Kategorie 6	600

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimmenn-
anstalt zu Cöln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmennanstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 500	2 500
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstumm-Unterrichts zu Köln	9 999,95	9 999,95
II.		Sonstige Einnahmen	570,05	470,05
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	42 240	41 210
	2	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln	1 890	1 890
		Summe der Einnahme	57 200	56 070

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		<p>Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2500 RM. für das Jahr gezahlt.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1906 . . . 2668,35 RM. " " " " " 1906 . . . 2900, — " " " " " " " 1907 . . . 2210, — " " zusammen . . . 7678,35 RM. oder durchschnittlich 2559,45 RM.</p> <p>Der Verein zur Beförderung des Taubstumm-Unterrichts zu Köln hat dem Provinzialverband auf Grund des Uebernahmevertrages der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrages ein Kapital von 285 715 RM. als Eigentum überlassen.</p> <p>An Zinsen ergeben sich aus demselben aus: 285 700 RM. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe zu 3 1/2 % . . . = 9 999,50 RM. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = 0,45 „ zusammen 9 999,95 RM.</p> <p>1. Zinsen aus dem Vermögen der Witwe Julie Weffertmann geb. Dehne aus Dortmund: 300,— RM. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe zu 3 1/2 % = 10,50 RM. 39,05 RM. Barbestand zu 3 % . . . = 1,17 „ 11,67 RM.</p> <p>2. Kellermiete 450,— „</p> <p>3. Zuschuß der Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers — vergl. Titel II 3. Ausgabe 100,— „</p> <p>4. Sonstige Einnahmen 8,88 „ zusammen 570,05 RM.</p>
100		
1030		
		Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 3 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln.
1130		

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I. Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt	5 000	5 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.		
	2	Für die Lehrpersonen Gehälter	25 675	25 275
	3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 8 Lehrpersonen je 540 M.	4 320	4 320
		Summe Titel I.	34 995	34 595
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den katholischen Religionslehrer	900	900
	2	Für den evangelischen Religionslehrer	200	200
	3	Für den israelitischen Religionslehrer	180	—
	4	Für den Zeichenlehrer	300	300
	5	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
		Summe Titel II.	1 630	1 450
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Verpflegung	16 350	15 800
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	550	550
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 400
		Zu übertragen	18 300	17 750

Mithin jezt		Bemerkungen.	Dis- tribuirter Gehalt	Erhöhung nach dem Verlei- hungspian	Gehalt am 1. April 1909	Bemer- kungen
mehr	weniger					
—	—	Stelleninhaber: Direktor Schulrat Zietz . . .	5 000	—	5 000	Schäft- gehalt.
400	—	Stelleninhaber:				
		1. Lehrer Wandt	3 800	—	3 800	} Schäft- gehalt.
		2. „ Korp	3 800	—	3 800	
		3. „ Pütz	3 800	—	3 800	
		4. „ Götter	3 450	200	3 650	
		5. „ Freiburg	3 450	200	3 650	
		6. Lehrerin Sträter	2 625	150	2 775	
		7. „ Fußbender	2 475	150	2 625	
		8. „ R. R., Anfangsgehalt	—	—	1 075	
400	—	zusammen			25 675	
		Die Lehrerin Schmittler ist am 1. Oktober 1908 in den Ruhestand versetzt worden.				
		Die Stelle zu 8 wird von der Lehrerin Hagenkamp, die die Fachprüfung als Taubstummenlehrerin noch nicht abgelegt hat, probeweise wahrgenommen.				
		Den katholischen Religionsunterricht erteilt Religionslehrer Bällesbach.				
		Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Göring.				
180	—	Den israelitischen Religionsunterricht erteilt Lehrer Jakob. Die israelitische Gemeinde trägt zu diesem Semester 100 M. bei. Vergl. Titel II der Einnahmen.				
		Den Unterricht erteilt Architekt Kremer.				
180	—					
550	—	Es werden zu zahlen sein für etwa 54 Jüglinge je 308 M. für den Kopf und das Jahr (308 Tage je 1 M.) = 16 362 M., oder rund 16 350 M.				
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905	12 234,95			
		„ „ „ „ 1906	11 161,15			
		„ „ „ „ 1907	12 954,80			
		zusammen	36 350,90			
		oder durchschnittlich 12 116,97 M.				
		Größere Schülerzahl macht den Mehrbedarf erforderlich.				
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905	411,63			
		„ „ „ „ 1906	528,95			
		„ „ „ „ 1907	528,72			
		zusammen	1 469,30			
		oder durchschn. 389,77 M.				
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905	1 433,92			
		„ „ „ „ 1906	1 384,59			
		„ „ „ „ 1907	1 445,49			
		zusammen	4 264,—			
		oder durchschn. 1 421,33 M.				
550	—					

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	18 300	17 750
4		Für Krankenpflege und Arznei	180	180
5		Für Unterhaltung der Gebäude	900	900
6		Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	895	895
		Summe Titel III.	20 575	20 025
Wiederholung.				
I.		Beförderungen	34 995	34 595
II.		Audere persönliche Ausgaben	1 630	1 450
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	20 575	20 025
		Summe der Ausgabe	57 200	56 070
		Die Einnahme beträgt	57 200	56 070
		Ausgleich.		

Titel Nr.		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		550	—	
		—	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1905 99,75 Mtl. " " " " " 1906 95,45 " " " " " " 1907 76,72 " zusammen 271,92 Mtl. oder durchschnittl. 90,64 Mtl.
		—	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1905 1368,08 Mtl. " " " " " 1906 3420,05 " " " " " " 1907 1264,08 " zusammen 6252,21 Mtl. oder durchschnittl. 2084,07 Mtl. Außerordentliche Ausgaben sind für 1906 und 1907 durch Anschluß der Werke an die Kanalanlage und Reupflasterungsarbeiten entstanden.
		—	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1905 10,— Mtl. " " " " " 1906 55,84 " " " " " " 1907 32,10 " zusammen 97,94 Mtl. oder durchschnittl. 32,65 Mtl.
		—	—	Erforderlich sind für:
		550	—	a) Steuern und Versicherung 75,— Mtl. b) Wasser- und Kanalgebühren 150,— " c) Porto 50,— " d) Erweiterung, Baden der Jüglinge 250,— " e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Nr. 1 11,67 " f) Sonntagunterricht 75,— " g) Sonstige Ausgaben 283,33 " Summe 895,— Mtl.
		—	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1905 720,98 Mtl. " " " " " 1906 1427,07 " " " " " " 1907 1284,42 " zusammen 3432,47 Mtl. oder durchschnittlich 1144,16 Mtl. Außerordentliche Ausgaben für 1906 und 1907 sind entstanden durch Stellvertretung der erkrankten Lehrerin Schmittler.
		400	—	
		180	—	
		550	—	
		1 130	—	
		1 130	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Elberfeld.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Jüglinge einschließlich Schulgeld	3 700	3 700
II.		Sonstige Einnahmen	10	10
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	51 840	44 700
		Summe der Einnahme	55 550	48 410
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	5 000	5 000
2		Für die Lehrpersonen Gehälter	21 450	18 600
3		Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 8 Beamten je 432 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die definitiv angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	3 456	3 024
		Summe Titel I.	29 906	26 624
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2		Für den Schuldiener Lohn Derjelbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 000	1 000
		Summe Titel II.	1 050	1 050
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beföstigung	19 000	15 250
		Zu übertragen	19 000	15 250

Mitteln jetzt				Bemerkungen.															
mehr		weniger																	
—	—	—	—	Von den Jüglingen werden voraussichtlich an Pflegekosten und Schulgeld 3700 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1906 2 220 M. " " " " " 1906 2 950 " " " " " " 1907 2 715 " zusammen 7 885 M. oder durchschnittlich 2628,33 M.															
7 140	—	—	—																
7 140	—	—	—																
—	—	—	—																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Stelleninhaber</th> <th>Stelleninhaber</th> <th>Stelleninhaber</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> <tr> <th></th> <th>Stelleninhaber</th> <th>Stelleninhaber</th> <th>Stelleninhaber</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5 000</td> <td>—</td> <td>5 000</td> <td>—</td> <td>Stelleninhaber: Direktor Samalisch Stelleninhaber: 1. Lehrer Berger 3 800 — 3 800 2. " Dopp 3 800 — 3 800 3. " Herrmann 3 650 150 3 800 4. " Böttcher 2 300 200 2 500 5. " Corödreß, Anfangsgehalt 2 100 200 2 300 6. " Dietrich, Anfangsgehalt — — 2 100 7. Lehrerin R. H. — — 1 575 8. " " " " " — — 1 575 zusammen — — 21 450</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Lehrer Böttcher ist von der Anstalt Krenn nach Eberfeld versetzt worden. Der Lehrer Corödreß, der bisher als Taubstummlehrer in der westfälischen Provinzial-Taubstummeneinstalt in Soest als ordentlicher Taubstummlehrer angestellt war, ist in den Rheinischen Provinzialdienst übernommen. Der Lehrer Dietrich hat die Fachprüfung bestanden und ist als Taubstummlehrer angestellt worden. Die Stelle zu 7 und die neu eingestellte Stelle zu 8 werden von den Lehrerinnen Wöbling und Ringelhaube probenweise wahrgenommen. Beide haben die Fachprüfung noch nicht abgelegt.</p>						Stelleninhaber	Stelleninhaber	Stelleninhaber	Bemerkungen		Stelleninhaber	Stelleninhaber	Stelleninhaber		5 000	—	5 000	—	Stelleninhaber: Direktor Samalisch Stelleninhaber: 1. Lehrer Berger 3 800 — 3 800 2. " Dopp 3 800 — 3 800 3. " Herrmann 3 650 150 3 800 4. " Böttcher 2 300 200 2 500 5. " Corödreß, Anfangsgehalt 2 100 200 2 300 6. " Dietrich, Anfangsgehalt — — 2 100 7. Lehrerin R. H. — — 1 575 8. " " " " " — — 1 575 zusammen — — 21 450
	Stelleninhaber	Stelleninhaber	Stelleninhaber	Bemerkungen															
	Stelleninhaber	Stelleninhaber	Stelleninhaber																
5 000	—	5 000	—	Stelleninhaber: Direktor Samalisch Stelleninhaber: 1. Lehrer Berger 3 800 — 3 800 2. " Dopp 3 800 — 3 800 3. " Herrmann 3 650 150 3 800 4. " Böttcher 2 300 200 2 500 5. " Corödreß, Anfangsgehalt 2 100 200 2 300 6. " Dietrich, Anfangsgehalt — — 2 100 7. Lehrerin R. H. — — 1 575 8. " " " " " — — 1 575 zusammen — — 21 450															
3 282	—	—	—	Es sind zu zahlen für 63 Jüglinge mit je 303 Pflegetagen täglich 1 M., mitteln für das Jahr = 19 089 M. rund 19 000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1906 . . 7 191,85 M. " " " " " 1906 . . 7 579,45 " " " " " " 1907 . . 7 225,65 " zusammen 22 496,95 M. oder durchschnittlich 7498,98 M.															
3 750	—	—	—																
3 750	—	—	—																

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Ueberstrag	19 000	15 250
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	400	400
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 500	2 500
	4	Für Krankenpflege und Arznei	200	200
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	700	700
	6	Für Instruktionstouren der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 494	1 486
		Summe Titel III.	24 594	20 736
		Wiederholung.		
I.		Beforderungen	29 900	26 624
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 050	1 050
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	24 594	20 736
		Summe der Ausgabe	55 550	48 410
		Die Einnahme beträgt	55 550	48 410
		Ausgleich.		

Wittlin jezt	Bemerkungen.
3 750	
—	Kuabgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 236,30 RM.
—	" " " " 1906 . . 734,42 "
—	" " " " 1907 . . 369,53 "
—	zusammen 1 340,25 RM.
—	oder durchschnittlich 443,42 RM.
—	Kuabgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 1 257,75 RM.
—	" " " " 1906 . . 2096,83 "
—	" " " " 1907 . . 2537,61 "
—	zusammen 5 892,19 RM.
—	oder durchschnittlich 1964,06 RM.
—	Kuabgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 81,58 RM.
—	" " " " 1906 . . 161,20 "
—	" " " " 1907 . . 300,50 "
—	zusammen 543,28 RM.
—	oder durchschnittlich 181,09 RM.
—	Kuabgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 97,70 RM.
—	" " " " 1906 . . 662,45 "
—	" " " " 1907 . . 348,23 "
—	zusammen 1 108,38 RM.
—	oder durchschnittlich 369,46 RM.
100	Kuabgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . —,— RM.
—	" " " " 1906 . . —,— "
—	" " " " 1907 . . —,— "
—	zusammen —,— RM.
—	oder durchschnittlich —,— RM.
8	Der Mehrbetrag ist zur Gleichstellung mit den anderen Anstalten eingestellt worden, bei denen bei gleichem Lehrpersonal durchschnittlich 300 RM. vorgesehen sind.
3 858	Es sind erforderlich für:
—	a. Feuerversicherung 63,30 RM.
—	b. Wasserzins 25,— "
—	c. Porto 45,— "
—	d. Gemeinde Steuern 155,20 "
—	e. Arbeiterloh, Paben, Weihnachtsgeschenk der Zöglinge 250,— "
—	f. Knabenhandfertigkeitsschule 180,— "
—	g. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene 200,— "
—	h. Fortbildungsschule für Entlassene 120,— "
—	i. Sonstige Ausgaben 445,50 "
—	zusammen 1494,— RM.
3 282	Kuabgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 697,71 RM.
—	1906 . . 1109,73 "
3 858	1907 . . 966,36 "
—	zusammen 2773,80 RM.
7 140	oder durchschnittlich 924,60 RM.
7 140	

Name	Matrikel-Nr.
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]
[Faint Name]	[Faint Matrikel-Nr.]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Essen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Essen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Bis zum Rechnungsjahre 1908 war mit der Taubstimm-Anstalt zu Essen die seitdem selbständige Anstalt für schwachbegabte Taubstimmte zu Essen-Guttrop als Zweiganstalt verbunden. Daraus erklären sich die in der Spalte Bemerkungen im einzelnen angegebenen höheren Einnahmen und Ausgaben der Rechnungsjahre 1905 bis 1907.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1909.	für das Rechnungs- jahr 1908.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	4 800	5 500
II.		Sonstige Einnahmen	610	560
III.	1.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	42 410	39 530
	2.	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	2 660	3 810
		Summe der Einnahme	50 480	49 400
		Ausgabe.		
I.		Besoldungen.		
	1.	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	3 800	5 000
	2.	Für die Lehrpersonen Gehälter	19 900	19 075
	3.	Wohnungsgeldzuschuß für 8 unter 2 aufgeführte Beamte je 432 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der definitiven Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt.)	3 456	3 456
		Summe Titel I.	27 156	27 531

Titel.	Nr.	Bemerkungen.	Witzin jetzt	
			mehr	weniger
				700
			50	
			2 880	
				1 150
			2 930	1 850
			1 080	
			825	
				1 200
			825	1 200
				375

	Erhöhung nach dem Besoldungsplan			Bemerkungen
	Die- terige Gehalt	am 1. April 1909	am 1. April 1908	
Stelleninhaber: Direktor Steppuhn	3 600	200	3 800	
Der Direktor Ochs ist gestorben. Sein Nachfolger wurde der Direktor Steppuhn, der bisher Direktor der Anstalt in Kempen war.				
Stelleninhaber:				
1. Lehrer Gottsch	3 800		3 800	Besoldungs- gehalt
2. „ Bonl	2 900	200	3 100	
3. „ Wischerich	2 100	200	2 300	
4. „ Wenzel	2 100	200	2 300	
5. „ Schäfer, Anfangsgehalt	—	—	2 100	
6. „ R. R.	—	—	2 100	
7. Lehrerin Wöllers	2 475	150	2 625	
8. „ Wilmann, Anfangsgehalt	—	—	1 575	
	zusammen 19 900			

Der Lehrer Schäfer hat an der königlichen Taubstummenanstalt in Berlin die Hochprüfung abgelegt und ist in den Provinzialdienst übernommen. Die Lehrerin Wilmann hat die Hochprüfung als Taubstummenlehrerin abgelegt und ist angestellt worden. Die Lehrerin Graefeld ist aus dem Provinzialdienst ausgeschieden. Als Ersatz ist der Lehrer Wenzel, der die Hochprüfung noch nicht abgelegt hat, angenommen. Er nimmt die Stelle zu 6 probeweise wahr. Die von der Lehrerin Graefeld bisher innegehabte Stelle ist befristet in eine Lehrerstelle umgewandelt worden.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2		Für den Anstaltsgeistlichen Remuneration für den Religionsunterricht	200	200
		Summe Titel II.	250	250
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Verpflegung	18 300	17 300
2		Für Utensilien und Unterrichtsmittel	700	500
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 500	1 500
4		Für Krankenpflege und Arznei	300	180
		Zu übertragen	20 800	19 480

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 000	—	Es sind zu zahlen: a) für etwa 54 Zöglinge 303,— Mtl. für den Kopf und das Jahr (303 Tage zu 1 Mtl.) = 16 362,— Mtl. b) für 22 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt, und 2 000,— „ zusammen 18 362,— Mtl. abgerundet 18 300 Mtl. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 33 987,40 Mtl. " " " " 1906 . . 30 244,40 „ " " " " 1907 . . 33 255,30 „ zusammen 97 487,10 Mtl. oder durchschnittlich 32 495,70 Mtl. Bei den allgemein gestiegenen Lebensmittelpreisen sind geeignete Pflanzhäuser für den Pflanztag von 85 Pf. nicht mehr zu gewinnen; eine Erhöhung auf 1 Mtl. ist notwendig. Im übrigen vergl. die Vorbemerkung zu dem Haushaltsplan.
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 231,66 Mtl. " " " " 1906 . . 739,15 „ " " " " 1907 . . 741,26 „ zusammen 1 712,07 Mtl. oder durchschnittlich 570,69 Mtl. Die Mehrausgabe ist einmally zur Ergänzung der Turngeräth, der Bücherei und der Lehrmittel erforderlich.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 1096,50 Mtl. " " " " 1906 . . 964,40 „ " " " " 1907 . . 1878,85 „ zusammen 3939,70 Mtl. oder durchschnittlich 1313,23 Mtl.
120	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . 7,— Mtl. " " " " 1906 . . 165,— „ " " " " 1907 . . 41,— „ zusammen 213,— Mtl. oder durchschnittlich 71,— Mtl. Die vorgeschriebenen ärztlichen Untersuchungen erfordern den Mehrausgang.
1 320	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	20 800	19 480
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	750	750
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 224	1 089
		Summe Titel III.	23 074	21 619
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	27 156	27 531
II.		Andere persönliche Ausgaben	250	250
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	23 074	21 619
		Summe der Ausgabe	50 480	49 400
		Die Einnahme beträgt	50 480	49 400
		Ausgleich.		

Witjin jezt				Bemerkungen.																		
mehr		weniger																				
1 320	—	—	—	<p>Kusgabe für das Rechnungsjahr 1906 . . . 1142,88 RM. " " " " 1906 . . . 312,95 " " " " " 1907 . . . 2422,84 " zusammen 3878,67 RM. oder durchschnittlich 1292,89 RM. Die höheren Ausgaben im Rechnungsjahre 1907 waren für Instandsetzung der Dienstwohnung des Direktors erforderlich.</p> <p>Kusgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 15,35 RM. " " " " 1906 . . . 250,— " " " " " 1907 . . . 174,26 " zusammen 439,71 RM. oder durchschnittlich 146,57 RM.</p> <p>Es sind erforderlich für:</p> <table border="0"> <tr><td>a) Gemeindesteuern</td><td>186,36 RM.</td></tr> <tr><td>b) Feuerversicherung</td><td>41,50 "</td></tr> <tr><td>c) Wasservers</td><td>80,— "</td></tr> <tr><td>d) Porto</td><td>50,— "</td></tr> <tr><td>e) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Jüglinge</td><td>250,— "</td></tr> <tr><td>f) Fortbildungsschule</td><td>180,— "</td></tr> <tr><td>g) Anabehandfertigkeitsschule</td><td>210,— "</td></tr> <tr><td>h) Sonstige Ausgaben</td><td>226,34 "</td></tr> <tr><td>zusammen</td><td>1224,— RM.</td></tr> </table> <p>Kusgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 1032,38 RM. " " " " 1906 . . . 1106,87 " " " " " 1907 . . . 1712,41 " zusammen 3851,66 RM. oder durchschnittlich 1283,89 RM. Der Mehrbedarf ist erforderlich für Steuern, Wasservers und Porto. Die eingeleiteten Beträge entsprechen den wirklichen Ausgaben des Rechnungsjahres 1907. Die Vergütung für Erteilung des evangelischen Religionsunterrichts ist nicht mehr vorgezogen, da dieser Unterricht lehrplanmäßig von einem Lehrer der Anstalt erteilt wird.</p>	a) Gemeindesteuern	186,36 RM.	b) Feuerversicherung	41,50 "	c) Wasservers	80,— "	d) Porto	50,— "	e) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Jüglinge	250,— "	f) Fortbildungsschule	180,— "	g) Anabehandfertigkeitsschule	210,— "	h) Sonstige Ausgaben	226,34 "	zusammen	1224,— RM.
a) Gemeindesteuern	186,36 RM.																					
b) Feuerversicherung	41,50 "																					
c) Wasservers	80,— "																					
d) Porto	50,— "																					
e) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Jüglinge	250,— "																					
f) Fortbildungsschule	180,— "																					
g) Anabehandfertigkeitsschule	210,— "																					
h) Sonstige Ausgaben	226,34 "																					
zusammen	1224,— RM.																					
—	—	—	—																			
135	—	—	—																			
1 455	—	—	—																			
—	—	—	—																			
—	—	375	—																			
1 455	—	—	—																			
1 455	—	375	—																			
1 080	—	—	—																			
1 080	—	—	—																			

Name	Geburtsdatum
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Essen-Huttrop

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Die Anstalt war bis zum Rechnungsjahre 1908 als Zweiganstalt mit der Taubstumm-
anstalt zu Essen verbunden. Ein dreijähriger Durchschnitt kann daher bei den betreffenden Einnahme-
und Ausgabenpositionen nicht angegeben werden. Diese beruhen zum Teil mangels eines sicheren
Anhalts auf Schätzung.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Jüglinge einschließlich Schulgeld	1 700	1 500
II.		Sonstige Einnahmen	10	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	59 990	54 750
		Summe der Einnahme	61 700	56 250
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	3 800	3 600
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.		
2		Für die Lehrpersonen Gehälter	17 725	15 175
3		Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 7 Beamten je 432 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der definitiven Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	3 024	2 592
		Summe Titel I.	24 549	21 367
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2		Für den Direktor und 7 Lehrpersonen Funktionszulagen	1 950	1 350
3		Für den Anstaltsgeistlichen Remuneration für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	280	200
4		Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung	720	500
		Summe Titel II.	3 000	2 100

Titel Nr.				Mitteln jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				200	—	Für die Jüglinge werden voraussichtlich an Pflegekostenbeiträgen und Schulgeld etwa 1700 M. gezahlt werden.
				10	—	
				5 240	—	
				5 450	—	
Stelleninhaber:						
Der Taubstummenlehrer Blanke von der Anstalt in Brühl wurde am 1. April 1908 zum Direktor der Anstalt ernannt.						
Stelleninhaber:						
				3600	300	3 800
				3800	—	3 800
				—	—	2 100
				—	—	2 100
				2025	150	2 175
				1875	150	2 025
				1575	150	1 725
				zusammen		17 725
				3 182	—	
				—	—	
				600	—	Die Funktionszulagen werden erst nach definitiver Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt. Sie betragen für die Lehrer 300 M., für die Lehrerinnen 150 M. Die Mehrausgabe ist entstanden durch Schaffung einer weiteren Dienststelle.
				80	—	Für den Direktor ist die Funktionszulage eingeführt, weil dieser sich ebenso wie die Lehrer in erheblichem Maße am Unterricht beteiligt.
				220	—	Nach dem Vertrag mit der Genossenschaft der barmherzigen Schwestern der heiligen Elisabeth, denen die Wirtschaftsführung im Internat übertragen ist, erhält diese für jede Schwester eine jährliche Vergütung von 120 M.
				900	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beföstigung einschließlich Tischwäſche, Lagerung und Reinigung	17 500	15 860
	2	Für Mobilien, Utensilien und Unterrichtsmittel	1 500	1 500
	3	Für Heizung und Beleuchtung	3 000	3 000
	4	Für Krankenpflege und Arznei	300	200
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	750	750
	6	Für Instruktionstreffen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für Miete der Anstalt und der Direktorwohnung	10 000	10 000
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	801	1 173
		Summe Titel III.	34 151	32 783
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	24 549	21 367
II.		Anderer persönlicher Ausgaben	3 000	2 100
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	34 151	32 783
		Summe der Ausgabe	61 700	56 250
		Die Einnahme beträgt	61 700	56 250
		Ausgleich.		

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 640	—	Nach dem mit der Genossenschaft der barmherzigen Schwestern der heiligen Elisabeth abgeschlossenen Vertrag ist für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 0,80 Mk. zu vergüten, wofür die Schwestern Beföstigung, Unterhaltung des Internatmobiliars, Reinigung und Unterhaltung der gesamten Tisch- und Bettwäſche und die Beföstigung und Bezahlung des etwa erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. Für 67 Zöglinge und 6 Schwestern 0,80 Mk. für den Kopf und Tag, für das Jahr 303 Tage = 17 095,20 Mk. Da die Ersparnisse dem Provinzialverbande zuzurechnen, ist anzunehmen, daß der eingetragte Betrag ausreicht.
100	—	Die regelmäßigen Untersuchungen erfordern den Mehrbetrag.
—	372	Die Gebäulichkeiten, in denen sich die Taubstummeneinstalt befindet, und das Direktorwohnhaus sind Eigentum des Vereins zur Pflege und Erziehung katholischer idiotischer Personen beiderlei Geschlechts aus der Rheinprovinz und von diesem angemietet.
—	372	Es sind erforderlich:
1 740	372	a. Feuerversicherung 25,— Mk.
—	—	b. Porto 60,— "
—	—	c. Erweiterung und Weihnachtbesorgung der Zöglinge 250,— "
—	—	d. Knabenhandfertigkeitskurse 210,— "
—	—	e. Sonstige Ausgaben 266,— "
—	—	zusammen 801,— Mk.
3 182	—	
900	—	
1 368	—	
5 450	—	
5 450	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Gaushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmensanstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.

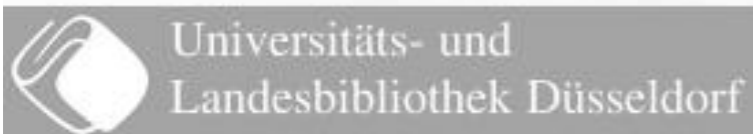


Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
			—	—
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 000	2 300
II.		Sonstige Einnahmen	70	70
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	28 530	27 150
		Summe der Einnahme	28 600	29 520
		Ausgabe.		
I.		Befoldungen.		
1.		Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	3 800	3 600
2.		Für die Lehrpersonen Gehälter	10 750	10 750
3.		Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 4 Beamten je 300 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der definitiven Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	1 200	1 200
		Summe Titel I.	15 750	15 550
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1.		Für Verköstigung	10 300	10 400
		Zu übertragen	10 300	10 400

Nächst jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	300	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 2000 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1905 2035 M. " " " " 1906 2285 " " " " " " 1907 2144 " " zusammen 7064 M. oder durchschnittlich 2354,33 M.
—	620	1. Zinsen der Kirch-Einstellung zur Unterstützung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 % Oester. Staatsfondloose (Rundwert 1672,80 M.) = 66,90 M. 2. Sonstige Einnahmen = 3,10 "
—	920	zusammen 70,— M.

Uebersicht Befalt	Verhöhung nach dem Bezahlungsplan	Befalt am 1 April 1909	Bemerkungen
3600	200	3800	
3800	—	3800	} Hdbf- gehalt.
3800	—	3800	
—	—	1 575	
—	—	1 575	
zusammen 10 750			

200	—	Stelleninhaber: Direktor Wennekamp Der Direktor Steppuhn ist am 1. April 1908 an die Anstalt in Offen verlegt. In seinem Nachfolger wurde mit gleichem Tage der Taubstummenlehrer Wennekamp von der Anstalt in Kaschen unter Ernennung zum Direktor berufen.
—	—	Stelleninhaber: 1. Lehrer Diekmann 3800 — 3800 2. " Janßen 3800 — 3800 3. Lehrerin Weisgerber, Anlangsgelalt — — 1 575 4. " R. R. — — 1 575 zusammen 10 750 Die Lehrerin Weisgerber hat die Fachprüfung bestanden und ist definitiv angestellt worden. Die Stelle zu 4 wird von der Lehrerin Zeit wahrgenommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
200	—	
—	100	Es sind zu zahlen für etwa 40 Zöglinge 257,55 M. für den Kopf und das Jahr (303 Tage zu 85 Pfg.) = 10 302 M., rund 10 300 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 7 592,65 M. " " " " 1906 7 756,70 " " " " " " 1907 7 633,10 " " zusammen 22 982,45 M. oder durchschnittlich 7660,82 M.
—	100	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	10 300	10 400
2		Für Utensilien und Unterrichtsmittel	400	900
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	850	750
4		Für Krankenpflege und Arznei	120	120
5		Für Unterhaltung der Gebäude	400	1 200
6		Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200
7		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	530	350
		Summe Titel III.	12 800	13 920
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	15 750	15 550
II.		Anderer persönliche Ausgaben	50	50
I I.		Sächliche und sonstige Ausgaben	12 800	13 920
		Summe der Ausgabe	28 600	29 520
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	28 600	29 520

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	100	
—	500	Kutgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 276,51 RM. " " " " 1906 . . . 443,09 " " " " " 1907 . . . 420,69 " zusammen 1140,29 RM. ober durchschnittlich 380,10 RM. Weniger durch Wegfall der einmaligen Erhöhung im Rechnungsjahr 1908.
100	—	Kutgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 701,65 RM. " " " " 1906 . . . 879,74 " " " " " 1907 . . . 1008,65 " zusammen 2585,04 RM. ober durchschnittlich 861,68 RM. Mehrbedarf für Heizung der neu angelegten Badeeinrichtung.
—	—	Kutgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 139,25 RM. " " " " 1906 . . . 91,80 " " " " " 1907 . . . 99,60 " zusammen 330,65 RM. ober durchschnittlich 110,22 RM.
—	800	Kutgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 4 317,05 RM. " " " " 1906 . . . 6 888,37 " " " " " 1907 . . . 1 048,19 " zusammen 12 253,61 RM. ober durchschnittlich 4084,54 RM. Die Kutgaben in den Rechnungsjahren 1905 bis 1907 waren außerordentliche zur Instandsetzung der Dienstwohnung des Anstaltsleiters und zur Anlage einer Badeeinrichtung. Mehrbedarf durch Wegfall der einmaligen Kutgabe im Rechnungsjahr 1908 für Kutbesserung des Fußbodens in dem Hausflur und in 2 Klassenzimmern.
—	—	Kutgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 50,46 RM. " " " " 1906 . . . 165,— " " " " " 1907 . . . —,— " zusammen 215,46 RM. ober durchschnittlich 71,82 RM.
180	—	Es sind erforderlich für:
280	1 400	a. Feuerversicherung 20,20 RM. b. Grundsteuer 21,02 " c. Porto 30,— " d. Erbeiterung, Weihnachtsgelderung 250,— " e. Unterstüfung entlassener Jüglinge (siehe die Einnahme der Kiesel-Stüftung unter Titel II) 66,90 " f. Sonstige Kutgaben 141,88 " zusammen 530,— RM.
—	1 120	Kutgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 897,53 RM. " " " " 1906 . . . 561,65 " " " " " 1907 . . . 390,41 " zusammen 1 849,59 RM. ober durchschnittlich 616,53 RM. Mehrbedarf für Erbeiterung erforderlich.
—	920	
—	920	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]



Anlage VII, H.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneanstalt
zu Neuwied.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Neuwied
und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld.	4 100	3 600
II.	Sonstige Einnahme	110	110
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	82 690	77 660
	Summe der Einnahme	86 900	81 370
Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	5 000	5 000
2	Für die Lehrpersonen Gehälter	33 425	31 625
	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 12 Beamten je 300 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird den Lehrpersonen nur nach der definitiven Anstellung gezahlt.)	3 600	3 300
	Summe Titel I.	42 025	39 925
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für den Direktor Funktionszulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme .	600	600
2	Für 4 Lehrer Funktionszulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 M.	1 200	1 200
	Zu übertragen	1 800	1 800

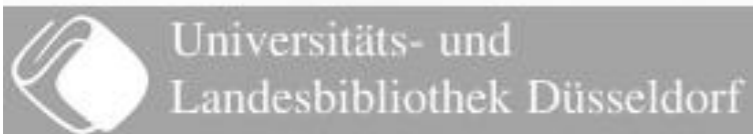
Witjin jezt		Bemerkungen.																																																																															
mehr	weniger																																																																																
500	—	Von den Zöglingen werden vorwiegend an Pflegekosten und Schulgeld 4100 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1905 3 225,— M. " " " " " 1906 3 585,— " " " " " " " 1907 3 700,— " " zusammen 10 510,— M. aber durchschnittlich 3503,33 M. Zehreinnahme durch größere Schülerzahl infolge Einrichtung einer neuen Klasse. Vergl. auch Bemerkung zu Titel I, III 1 und 2 der Ausgabe.																																																																															
5 030	—	1. Zinsen der Jubiläumstiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Frier des 50-jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 M. als Jubiläumstiftung zur Unterstützung erkrankter Zöglinge überwiesen —: 300 M. Rheinprovinz-Anleihe (Zins zu 3 1/2 %) 105,— M. 30 „ Barbestand zu 3 % —,90 „ zusammen 105,90 M.																																																																															
5 530	—	2. Sonstige Einnahmen 410 — M. Summe 110,— M.																																																																															
		<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Stelleninhaber</th> <th>Beibehalten</th> <th>Erhöhung nach dem Dienstleistungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1909</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stelleninhaber: Direktor Barth</td> <td>5000</td> <td>—</td> <td>5 000</td> <td>Nicht gehalt.</td> </tr> <tr> <td>Stelleninhaber:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Lehrer Althaus</td> <td>3800</td> <td>—</td> <td>3 800</td> <td rowspan="2">Nicht gehalt.</td> </tr> <tr> <td>2. „ Müncher</td> <td>3800</td> <td>—</td> <td>3 800</td> </tr> <tr> <td>3. „ Seufert</td> <td>3550</td> <td>200</td> <td>3 750</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. „ Großmann</td> <td>3550</td> <td>200</td> <td>3 750</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. „ Reckling</td> <td>3300</td> <td>200</td> <td>3 500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6. „ Beder</td> <td>3300</td> <td>200</td> <td>3 500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. „ Fuderkach, Anfangsgehalt</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>2 100</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8. „ Schmidt, „</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>2 100</td> <td></td> </tr> <tr> <td>9. „ Gerde, „</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>2 100</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10. Lehrerin Barth</td> <td>1725</td> <td>150</td> <td>1 875</td> <td></td> </tr> <tr> <td>11. „ Goetz, Anfangsgehalt</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>1 575</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12. „ R. R., „</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>1 575</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>zusammen</td> <td>33 425</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Lehrer Althaus wurde am 16. Mai 1908 an die Anstalt in Oberfeld versetzt. Die Lehrer Fuderkach, Schmidt, Gerde und die Lehrerin Goetz, die sämtlich an dem in der Anstalt abgehaltenen und im Herbst 1908 abendeten Ausbildungskursus von Taubstummenlehrern und Lehrerinnen teilnahmen, haben die Fachprüfung bestanden und sind definitiv angestellt worden. Vergl. auch die Bemerkung zu Titel II Nr. 3 der Ausgabe. Eine Lehrerstelle mußte für die Lehrerin Goetz in eine Lehrerstelle umgewandelt werden. Die Stelle zu 12 ist neu eingesetzt worden, weil zu Oheru 1909 an der Hauptanstalt eine neue, die 8. Klasse gebildet wird. Sie wird von der Lehrerin Gerde, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat, provisorisch wahrgenommen.</p> <p>Die Funktionszulage erhalten zur Zeit die Lehrer Althaus, Seufert, Großmann und Beder.</p>	Stelleninhaber	Beibehalten	Erhöhung nach dem Dienstleistungsplan	Gehalt am 1. April 1909	Bemerkungen	Stelleninhaber: Direktor Barth	5000	—	5 000	Nicht gehalt.	Stelleninhaber:					1. Lehrer Althaus	3800	—	3 800	Nicht gehalt.	2. „ Müncher	3800	—	3 800	3. „ Seufert	3550	200	3 750		4. „ Großmann	3550	200	3 750		5. „ Reckling	3300	200	3 500		6. „ Beder	3300	200	3 500		7. „ Fuderkach, Anfangsgehalt	—	—	2 100		8. „ Schmidt, „	—	—	2 100		9. „ Gerde, „	—	—	2 100		10. Lehrerin Barth	1725	150	1 875		11. „ Goetz, Anfangsgehalt	—	—	1 575		12. „ R. R., „	—	—	1 575					zusammen	33 425
Stelleninhaber	Beibehalten	Erhöhung nach dem Dienstleistungsplan	Gehalt am 1. April 1909	Bemerkungen																																																																													
Stelleninhaber: Direktor Barth	5000	—	5 000	Nicht gehalt.																																																																													
Stelleninhaber:																																																																																	
1. Lehrer Althaus	3800	—	3 800	Nicht gehalt.																																																																													
2. „ Müncher	3800	—	3 800																																																																														
3. „ Seufert	3550	200	3 750																																																																														
4. „ Großmann	3550	200	3 750																																																																														
5. „ Reckling	3300	200	3 500																																																																														
6. „ Beder	3300	200	3 500																																																																														
7. „ Fuderkach, Anfangsgehalt	—	—	2 100																																																																														
8. „ Schmidt, „	—	—	2 100																																																																														
9. „ Gerde, „	—	—	2 100																																																																														
10. Lehrerin Barth	1725	150	1 875																																																																														
11. „ Goetz, Anfangsgehalt	—	—	1 575																																																																														
12. „ R. R., „	—	—	1 575																																																																														
			zusammen	33 425																																																																													
2 100	—																																																																																

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
II.		Uebertrag	1 800	1 800
	3	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstimmenschülern und Taubstimmenschülerinnen	—	1 300
	4	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	90	90
	5	Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 000	1 000
		Summe Titel II.	2 890	4 190
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	35 500	31 100
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	800	650
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 000	3 000
	4	Für Krankenpflege und Arznei	300	300
		Zu übertragen	39 600	35 050

Wichiger jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	1 300	Der Ausbildungsurfus von Taubstimmenschülern und Schülerinnen ist im Jahre 1908 beendet worden. Die Ausgabe fällt daher weg.
—	—	
—	—	
—	1 300	
4 400	—	Es sind zu zahlen: 1. für 38 Knaben 0,95 Mf. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 10 938 Mf. 2. für 17 Mädchen im Ottobauße 1 Mf. beugleiden 11 211 „ 3. für das nach dem Beschluß des 45. Provinziallandtages für die Jüglinge der B.-Anstalt — Schwachbefähigte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken in Neuwied: für 12 Knaben und Mädchen und 2 Diakonissen 1,30 Mf. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 13 392 „ zusammen 35 541 Mf. abgerundet 35 500 Mf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 19 712,10 Mf. 1906 . . . 23 496,35 „ 1907 . . . 28 249,85 „ zusammen 71 448,30 Mf. oder durchschnittlich 23 482,77 Mf. In der Anstalt wird eine neue, die 8. Klasse gebildet. Die größere Schülerzahl erfordert den Mehrbedarf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 651,06 Mf. 1906 . . . 878,67 „ 1907 . . . 646,20 „ zusammen 2 175,93 Mf. oder durchschnittlich 725,31 Mf. Mehrbedarf ist einmally erforderlich zur Beschaffung der Utensilien zur Einrichtung der neuen Klasse. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 2 940,44 Mf. 1906 . . . 3 070,70 „ 1907 . . . 3 198,31 „ zusammen 9 209,45 Mf. oder durchschnittlich 3 069,15 Mf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 307,37 Mf. 1906 . . . 165,24 „ 1907 . . . 222,68 „ zusammen 695,29 Mf. oder durchschnittlich 231,76 Mf.
—	—	
4 550	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebersrag	39 600	35 050
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	750	700
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 335	1 205
		Summe Titel III.	41 985	37 255
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	42 025	39 925
II.		Andere persönliche Ausgaben	2 890	4 190
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	41 985	37 255
		Summe der Ausgabe	86 900	81 370
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	86 900	81 370

Wittlin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
4 550	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . 401,34 RM. " " " " 1906 . . . 1034,39 " " " " " 1907 . . . 602,00 " zusammen 2037,82 RM. oder durchschnittlich 679,27 RM. Es muß mit der Erneuerung des Anstrichs der Kastenräume begonnen werden. Diese Arbeiten werden auf die folgenden Jahre so verteilt, daß der eingelegte Betrag ausreicht.
50	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . —,— RM. " " " " 1906 . . . 305,— " " " " " 1907 . . . —,— " zusammen 305,— RM. oder durchschnittlich 101,67 RM.
130	—	—	—	Es sind erforderlich für:
4 730	—	—	—	a) Feuerversicherung 55,80 RM. b) Wasserversicherung 150,— " c) Gemeindesteuern 173,11 " d) Porto 70,— " e) Baden und Erheiterung der Jüglinge 450,— " f) Fernsprechanruf 120,— " g) Unterhaltung entlassener Jüglinge aus der Jubiläumstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 105,90 " h) Für Abhaltung des Gottesdienstes 100,— " i) Sonstige Ausgaben 110,19 " zusammen 1335,— RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 1152,45 RM. " " " " 1906 1448,58 " " " " " 1907 1125,47 " zusammen 3726,50 RM. oder durchschnittlich 1242,17 RM. Rechenbar im wesentlichen durch Einsetzen der an den evangelischen Pfarrer zu zahlenden Vergütung unter h.
2 100	—	—	—	
—	—	1 300	—	
4 730	—	—	—	
6 830	—	1 300	—	
5 530	—	—	—	
5 530	—	—	—	



No.	Name	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage VII, J.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Trier.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	3 700	3 700
II.		Sonstige Einnahmen	280	270
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	56 420	55 400
Summe der Einnahme			60 400	59 430
Ausgabe.				
I.		Bezahlungen.		
1		Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigigt zum Betrage von 770 M.	4 400	4 200
2		Für die Lehrpersonen Gehälter	23 550	22 650
3		Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 angeführten 8 Beamten je 432 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der definitiven Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	3 456	3 456
Summe Titel I.			31 406	30 306

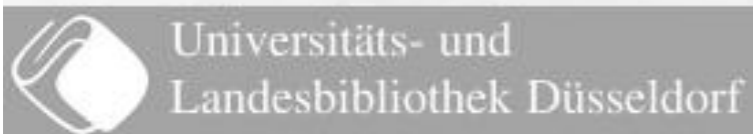
Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Bei den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 3700 M. für das Jahr gezahlt werden. Einnahme für das Rechnungsjahr 1905 2 888,76 M. 1906 4 131, — " " " " " " 1907 4 100, — " zusammen 11 119,76 M. oder durchschnittlich 3706,59 M.
10		1. Zinsen der W. D. Götters-Stiftung zur Unterhaltung entlassener Zöglinge: 5400 M. Rheinprovinz-Renteleihe zu 3 1/2 % = 180, — M. 1000 " " " " " 3 1/2 % = 35, — " 500 " " " " " 3 1/2 % = 17,50 " 283,44 M. Darlehen zu 3 % = 8,50 " 271,93 " " " " 3 % = 8,16 " zusammen 249,16 M.
960		2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge: 500 M. zu 4 % = 20, — M. 100 " " 3 % = 3, — " = 23, — M.
970		3. Außerdem zufällige Einnahmen = 7,84 " zusammen 290, — M.
1 100		

	Bis- berige Gehalt	Erhöhung nach dem Entsch. kongress	Gehalt am 1. April 1906	Bemer- kungen
Stelleninhaber: Direktor Fuchsens	4 200	200	4 400	
Stelleninhaber:				
1. Lehrer Scholl	3 800	—	3 800	Zusch. gehalt.
2. " Schäfer	3 800	—	3 800	
3. " Seidel	3 450	200	3 650	
4. " Bogner	2 500	200	2 700	
5. " Rademacher	2 500	200	2 700	
6. " R. K., Anfangsgehalt	—	—	2 100	
7. Lehrerin Schmidt	2 625	150	2 775	
8. " Haag	1 875	150	2 025	
zusammen 23 550				

Der Lehrer Rademacher II ist an die Anstalt in Kachen versetzt worden. Die Stelle zu 6 wird von dem Lehrer Götters, der die Fachprüfung als Taubstummenlehrer noch nicht abgelegt hat, provisorisch wahrgenommen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
		Für den Director Entschädigung für Bureaukosten	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	23 700	24 000
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	540	540
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 100	1 100
	4	Für Krankenpflege und Arznei	350	350
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	750	750
	6	Für Instruktionstreffen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
		Zu übertragen	26 740	27 400

	Mithin jezt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
		300	Es sind zu zahlen für etwa 87 Bediungte 0,90 Mfl. für den Kopf und Tag auf 303 Tage = 23 724,90 Mfl., doch wird der eingereichte Betrag voraussichtlich ausreichen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 18 675,10 Mfl. " " " " " 1906 21 823,70 " " " " " " " 1907 22 229,20 " " zusammen 62 728,— Mfl. oder durchschnittlich 20 909,33 Mfl.
			Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 395,41 Mfl. " " " " " 1906 1237,01 " " " " " " " 1907 554,21 " " zusammen 2186,63 Mfl. oder durchschnittlich 728,88 Mfl. Ein größerer Teil der Ausgaben für 1905 ist wegen der Krankheit des verstorbenen Directors Göpperd erst nachträglich für 1906 liquidirt worden.
			Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 635,02 Mfl. " " " " " 1906 1680,89 " " " " " " " 1907 1235,61 " " zusammen 3551,52 Mfl. oder durchschnittlich 1 183,84 Mfl. Es gilt das vorstehende zu Tit. III Nr. 2 Gefagte.
			Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 345,86 Mfl. " " " " " 1906 394,70 " " " " " " " 1907 292,56 " " zusammen 1033,18 Mfl. oder durchschnittlich 344,39 Mfl.
			Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 551,36 Mfl. " " " " " 1906 1504,73 " " " " " " " 1907 1361,78 " " zusammen 3417,87 Mfl. oder durchschnittlich 1 139,29 Mfl. In dem Jahre 1906 sind die Mehrkosten durch Beiträge zu den Kosten der Straßenanlage, in dem Jahre 1907 durch Anlage des Lehrerbauwerks entstanden.
			Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 325,— Mfl. " " " " " 1906 250,— " " " " " " " 1907 196,— " " zusammen 771,— Mfl. oder durchschnittlich 257,— Mfl.
		300	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebersrag	26 740	27 040
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 204	2 034
		Summe Titel III.	28 944	29 074
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	31 406	30 306
II.		Andere persönliche Ausgaben	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	28 944	29 074
		Summe der Ausgabe	60 400	59 430
		Die Einnahme beträgt	60 400	59 430
		Ausgleich.		

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	300	
170		
170	300	
	130	
1100		
	130	
1100	130	
970		
970		

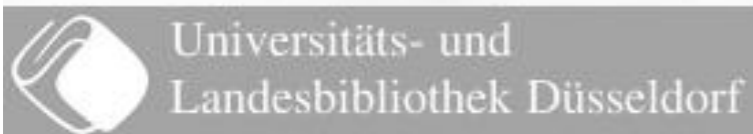
Es sind erforderlich für:

a. Feuerversicherung	37,50	RM.
b. Wasserzins	68,15	"
c. Gemeindesteuern	387,01	"
d. Porto	35,-	"
e. Erweiterung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge (siehe die Einnahme unter Titel II)	250,-	"
f. Fortbildungsschule für Knaben und Mädchen	300,-	"
g. Knabenhandfertigkeits-Unterricht	200,-	"
h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die I. Schulklasse	240,-	"
i. Benutzung der Kapelle des Seelenstifts für den sonntäglichen Gottesdienst	100,-	"
k. Unterstüzung entlassener Zöglinge aus der B. S. Cüppers-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II)	241,-	"
l. Telefongebühren	80,-	"
m. Für Lieferung des Taubstummenführers an entlassene Zöglinge	150,-	"
n. Sonstige Ausgaben	115,34	"
	zusammen 2 204,-	RM.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1906 . . . 1 471,56 RM.
 " " " " 1906 . . . 3 678,58 "
 " " " " 1907 . . . 2 072,88 "
 " " " " **zusammen 7 223,02 RM.**

oder durchschnittlich 2408,01 RM.

Kußerordentliche Ausgaben sind im Jahre 1906 durch die Beiträge zu den Kosten der Rehospitalisierung der Kaiserstraße entstanden. An entlassene Zöglinge wird die Zeitschrift „Taubstummenführer“ unentgeltlich geliefert, daher der Mehrbedarf.



Titel	Verfasser
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...

- Haushaltsplan über die Verwendung
1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
 2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmennanstalt zu Cöln und
 3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung:

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmennanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	50 000
II.		Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln	1 890	1 890
III.		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	1 456,17	856,20
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3,83	3,80
		Summe der Einnahme	53 350	52 750
Ausgabe.				
I.	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kachen	47 340	46 190
	2	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen	2 660	3 810
	3	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Köln	1 890	1 890
II.		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Etwasige Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	1 456,17	856,20
III.		Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3,83	3,80
		Summe der Ausgabe	53 350	52 750
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	53 350	52 750

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	Gemäß Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
—	—	—	—	Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 %, die bei der Landesbank deponiert sind, — 1890 RM.
599,97	—	—	—	Der Unterstützungsfonds besteht aus: 1. der Überweisung aus dem Ausstellungs-fonds von 1880 und aus ersparten Zinsen 1 787,78 RM. 2. der von Diergardtschen Stiftung 13 689,45 „ 3. dem Legat des Amtsgerichts-Schreibers, Kanzleirat Pflüger aus Cochem 1 750,— „ 4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn 7 500,— „ 5. 300 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 %, angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 300,— „ 6. den Ersparnissen des Jahres 1907 210,80 „ 7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Wesel 14 875,— „ zusammen 39 818,03 RM.
—	03	—	—	An Zinsen bringt der Fonds ein: a) aus 25 200,— RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheinen zu 3 1/2 % = 840,— RM. b) „ 6 000,— „ „ „ „ 4 % = 240,— „ c) „ 3 000,— „ „ „ „ 4 % = 120,— „ d) „ 1 800,— „ „ „ „ 4 1/2 % = 72,— „ e) „ 300,— „ „ „ „ 3 1/2 % = 10,50 „ f) „ 4 000,— „ Hypotheken 4 1/2 % = 170,— „ g) „ 96,18 „ und 29,50 RM. Barbestand „ 3 % = 3,67 „ zusammen 1 456,17 RM.
600	—	—	—	
1 150	—	—	—	Siehe Titel III Nr. 2 der Einnahme für die Kassen Kachen. Der zur Gleichstellung der Einnahme mit der Ausgabe in dem Haushaltsplan der Anstalt Kachen jährlich mittelfür erforderliche Zuschuß ist bei nebenstehender Position zu veranschlagen
—	—	1 150	—	Siehe die Einnahme Titel III Nr. 2 des Haushaltsplans der Anstalt Essen. Bei nebenstehender Position ist der zur Gleichstellung der Soll-Einnahme mit der Soll-Ausgabe des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung (Titel I der Einnahme und Titel I Nr. 1 und 2 der Ausgabe) sich ergebende Betrag zu verrechnen, damit die Stiftung in jedem Jahre ganz zur Verwendung gelangt.
—	—	—	—	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln; siehe die Einnahme vorstehend bei Titel II und bei Titel III Nr. 2 des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt zu Köln.
599,97	—	—	—	Siehe die Einnahme Titel III.
—	03	—	—	
1 750	—	1 150	—	
600	—	—	—	
600	—	—	—	

	Nr.
Titel	Verf.
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]